



Saison 2011/12

Losnummer:

Heft 14 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

05.05.2012 – SV 63 vs. SV Beckdorf



Lukas Krug



www.SV63.de

Förderer
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Danke und durch Brandenburg.

MOTHOR

Lenz & Mundt
B

StWB
Lust auf hier

ZO



JÜRGENS

**KLINIK
SERVICE
CENTER**

SAFE
Unternehmensgruppe



Zemke
GmbH

PROJEKTENTWICKLUNG **JANSEN IMMOBILIEN GMBH**





Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Layout: www.sv63.de

Frauen weiterhin in der Oberliga dabei!

Marcel Wiesner

Das wesentliche vorab: Die Frauen halten am Ende mit 16:28 Punkten und Platz 8 aus eigener Kraft die Klasse und treten auch im kommenden Jahr wieder in der 4. Liga an!

Nach dem Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree gab es bei der Formulierung des Saisonzieles für die kommende Spielzeit keine zwei Meinungen, nur: Klassenerhalt! Ende Mai startete die Mannschaft personell unverändert in die Vorbereitung. Grundlagen wurden geschaffen, Trainingsspiele und Turniere bestritten und somit startete man gut gerüstet in das Abenteuer Oberliga! Der Saisonstart verlief dann mehr oder weniger optimal: Gegen die beiden Absteiger Neubrandenburg und Spandau konnten drei Punkte geholt werden, und nach der deutlichen Niederlage beim FHC II wurde sowohl das Duell gegen den Mitaufsteiger Neukölln, als auch das Spiel in Altlandsberg gewonnen. Somit stand die Mannschaft nach fünf Spieltagen etwas überraschend auf Platz 3 der Tabelle. Zudem konnte sie mit den beiden Neuzugängen Julia Hamann und Karolin Uhlmann noch einmal verstärkt werden. In den folgenden drei Begegnungen fehlte dann jedoch ein wenig die Spannung, so dass sie teilweise recht unnötig verloren gingen und wichtige Punkte verschenkt wurden. Allerdings fanden die Frauen wieder in die Erfolgsspur zurück, holten aus den letzten drei Begegnungen noch einmal vier Punkte und mussten sich selbst in Rostock nur knapp geschlagen geben. Mit 12:10 Punkten belegte die Mannschaft nach der Hinrunde Platz 7, hatte jedoch

lediglich zwei Punkte Rückstand auf den 2. Platz! Zum Rückrundenauftritt gelang mit dem deutlichen Sieg gegen Neubrandenburg ein Start nach Maas. Doch nach der unnötigen 24:31 Niederlage in Spandau, wo die Frauen über weite Strecken die bessere Mannschaft waren, bekam das Selbstbewusstsein anscheinend einen kleinen Knacks. Es folgten vier weitere, teils völlig unnötige, Niederlagen, ehe am 18. Spieltag ProSport 24 mit einer ordentlichen Leistung 24:14 geschlagen werden konnte. Jedoch blieb die erhoffte Trendwende aus und die Mannschaft befand sich in einem kleinen „Teufelskreis“: Niederlage schafft Verunsicherung, Verunsicherung führt zu Niederlage. Zudem häuften sich nun die Verletzungen und die Mannschaft rutschte immer mehr in den Abstiegskampf. Als Kontrastprogramm gestaltete sich hingegen der HVB-Pokal. Nach einem erkämpften Sieg im Achttelfinale in Massen erwischten die Frauen mit dem



DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur
0,74 € pro Tag den ganzen Tag
fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg
Tarifbereich AB

269,70 €

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS
UND STUDENTEN ...

VBB-Fahrgast-
zentrum Steinstraße
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg/H.

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufcenter:
0800 - 82 27 78 3
(kostenlos 0800 - VBB/FH)

Verkehrsstelle:
03381 - 53 42 21

FHC II das schwerste Los im Topf. Losgelöst aus dem Ligastress konnte die Mannschaft bereit aufspielen und bezwang nach einem starken Spiel und zweimaliger Verlängerung den haushohen Favoriten und späteren Oberliga-Meister mit 30:28! Im erstmals ausgetragenen FinalFour in Oranienburg erwischte die Mannschaft mit Calau zwar das vermeintlich einfachste Los, musste sich nach einer souveränen ersten Halbzeit am Ende jedoch in einer



umkämpften Schlussphase beweisen. Hier behielt sie jedoch die Ruhe und zog mit dem 30:26 in das Finale ein. Dort wartete der MTV Altlandsberg II. Beide Mannschaften hatten jeweils eines der beiden Punktspiele gewonnen und so entwickelte sich, auch dank der knapp 100 mitgereisten Fans, eine Partie auf Augenhöhe. Jetzt zeigten die Frauen mit Sicherheit eines ihrer besten Spiele. Gut auf den Gegner eingestellt, blieben sie am MTV dran, konnten vor allem in der zweiten Halbzeit immer wieder Druck machen und den Spielrhythmus bestimmen. Zudem hatten sie in den Schlussminuten den längeren Atem und gewannen somit verdient mit 27:23 den Pokal. Leider konnte das hier gezeigte Selbstbewusstsein und die dominante Spielweise nicht mit in die letzten Spiele genommen werden. Am Ende einer langen Saison - anstatt

15 Spielen wie im vergangenen Jahr, absolvierte die Mannschaft mit 26 in dieser Saison fast doppelt



so viele - reichte jedoch die gute Hinrunde, um die Liga zu halten. Alles andere wäre allerdings auch sehr schade. Sicherlich gab es gerade in der Rückrunde einige weniger gute Spiele, jedoch haben die Frauen ihre Oberligatauglichkeit mehrfach beeindruckend nachgewiesen und stellen mit Ulrike Kuhlmey (163 Treffer) auch die Vizetorschützenkönigin der Oberliga. Lässt man das Jahr noch einmal Revue passieren, sticht vor allem das hohe und ausgeglichene Niveau dieser Liga ins Auge. Reichte in der Brandenburgliga teilweise „halbe Spannung“, um am Ende trotzdem deutlich zu gewinnen, muss hier Woche für Woche ans Limit gegangen werden. Diese, aber auch all die anderen Erfahrungen, werden dann in der Vorbereitung auf das zweite Oberligajahr sicherlich aufgearbeitet werden. Nun ist jedoch Zeit, die Blessuren zu pflegen und die unterm Strich sehr erfolgreiche Saison 2011/2012 ein wenig zu feiern. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei unseren „Kleinen“ bedanken: Neben den Spielen in der A-Jugend, die als Landesmeister und Pokalsieger sehr erfolgreich verliefen, halfen Cindy Fontaine, Julia Rettschlag und Madlen Fontaine sowohl bei den Liga- als auch bei den Pokalspielen immer wieder bei den Frauen aus, und konnten auch dort Akzente setzen.

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	21:33
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	28:26
19.02.2012	16:00 Pokal - SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II	n.V. 30:28
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	24:29
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	24:14
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	26:24
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	34:21
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	18:24
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	23:28
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	33:29

Abschlusstabelle der Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	22	19	0	3	610 : 470	140	38 : 6
2	SG ASC/VfV Spandau	22	14	3	5	571 : 508	63	31 : 13
3	Rostocker HC II	22	14	3	5	554 : 517	37	31 : 13
4	BVB-Füchse Berlin II	22	12	2	8	537 : 499	38	26 : 18
5	MTV 1860 Altlandsberg II	22	12	1	9	547 : 547	0	25 : 19
6	Fortuna 50 Neubrandenburg	22	10	2	10	546 : 532	14	22 : 22
7	Berliner TSC II	22	10	1	11	477 : 507	-30	21 : 23
8	SV 63 Brandenburg-West	22	7	2	13	560 : 600	-40	16 : 28
9	HSG Neukölln	22	7	2	13	464 : 534	-70	16 : 28
10	HSG OSC-Friedenau	22	7	1	14	558 : 560	-2	15 : 29
11	ProSport 24	22	7	1	14	523 : 557	-34	15 : 29
12	Oranienburger HC	22	4	0	18	486 : 602	-116	8 : 36

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast in der West-Halle, der SV Beckdorf, ist ein traditioneller Verein, der sich neben Badminton und diversen Turn- und Gymnastikabteilungen, aber hauptsächlich um den Handballsport kümmert. Der SVB denkt an seinen Unterbau und bietet schon für die Jüngsten (Minis) Handball zum Mitmachen an. Die Parallelen zum SV 63- West sind unverkennbar, auch wenn es in den Jugendmannschaften ein paar Unterschiede gibt.

Die 1. Männer sind seit der Saison 2007/08 in der jeweiligen dritthöchsten Spielklasse aktiv. Das Debütjahr in der 3. Liga schlossen sie im Vorjahr mit einem tollen sechsten Platz ab. Die Freude über die beste Platzierung der Vereinsgeschichte trübte aber einige Abgänge. Von den Spielern wog der Abgang des Rückraumakteurs Mario Allendorfer am schwersten, doch noch mehr beklagt wurde der Weggang des Managers Sven Jonas. Doch vor seinem Abgang sorgte er noch einmal für renommierte Zugänge im Kader des Trainers Uwe Inderthal. Er lotste den routinierte Kreisläufer Sven Westphal nach Beckdorf, wie auch den lettischen Nationalspieler Maris Versakovs, der auch gleich im Rückraum prima einschlug. Zusammen mit Stefan Völkers bildet er ein eindrucksvolles Angriffsduo. Fast ein Drittel aller erzielten

831 Tore gehen auf das Konto des Duos. Dennoch lief es für die Niedersachsen nicht ganz so erfolgreich, wie im Vorjahr. Es fehlte ein wenig die Konstanz. Aber immerhin gelang es den SVB- Handballern im direkten Vergleich die Abstiegs Kandidaten auf Distanz zu halten. Natürlich wurmt es die Norddeutschen noch, dass sie als erstes Team der Liga den Höhne- Schützlingen, beim 32:32 im Hinspiel, den ersten Punkt überlassen mussten. Das wurde aber wieder aufgewogen durch den 32:31-Erfolg beim VfL Fredenbeck. Zwischen beiden Vereinen, räumlich nur circa 25 Kilometer getrennt, herrscht eine Rivalität, vergleichbar mit den Revierklubs im Fußball, Borussia Dortmund und Schalke 04. Das Rückspiel endete in der wie üblich ausverkauften Sporthalle mit einem Remis. Damit sind die Beckdorfer im direkten Vergleich ihrem Kontrahenten überlegen und das sorgt schon für eine gewisse Befriedigung. Überrascht hat dann aber vor Wochen die Meldung, dass Trainer Uwe Inderthal zum Saisonende den SV Beckdorf verlässt. Pikanterweise übernimmt er das Amt in Fredenbeck. Doch noch tut er alles für den SVB und eine Zielstellung ist es, zum Saisonende in der Tabelle vor dem Konkurrenten zu stehen. Dazu benötigen die Beckdorfer heute aber einen Sieg.

Statement: SV Beckdorf

Lars Dammann – Co.-Trainer

Bereits im Hinspiel hatten wir unsere Probleme mit den Brandenburgern, die verdient ihren ersten Punkt in Beckdorf holten. Auch diese Mannschaft spielt nicht grundlos in der 3. Liga und hat insbesondere zu Hause

es vielen Gegnern sehr schwer gemacht, zwei Punkte zu entführen. Unsere eigene Personalsituation (Verletzungen und Sperren) macht es uns dabei noch schwerer. Die Mannschaft ist gewarnt, aber dennoch hoch motiviert zwei Punkte zu holen.



Foto: Gerhard Wiegens

hintere Reihe von links:
Stefan Völkers,
Klaus Meinke,
Ben Murray,
Till-Oliver Rudolphi,
Markus Bowe,
Jens Westphal

vordere Reihe von links:
Lars Dammann (Co-Trainer),
Hendrik Klindtworth,
Maris Versakovs,
Stefan Stieler,
Julia Kampmeier
(Physiotherapeutin),
Thorsten Detjen,
Henning Scholz,
Michael Krupski,
Uwe Inderthal (Trainer)

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: SV Beckdorf

Nr.	Name	Vorname	Position
1	Detjen	Thorsten	TW
3	Ranzenberger	Patrick	RA
4	Meinke	Klaus	RM/RL
5	Krupski	Michael	LA
6	Rudolphi	Till	RM/RR
7	Murray	Ben	RM/RL
12	Stielert	Stefan	TW
14	Bowe	Markus	KM
17	Jonas	Sven	RA
18	Völkers	Stefan	RR
19	Klindtworth	Hendrik	RA/LA
23	Scholz	Henning	LA/RM
24	Waryas	Marcin	RM/RL
	Inderthal	Uwe	Trainer
	Dammann	Lars	Co-Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
05.05.12	17:00 DHK Flensburg	TSV Altenholz	:
05.05.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Beckdorf	:
05.05.12	18:00 HF Springe	Füchse Berlin II	:
05.05.12	18:30 Oranienburger HC	HSG Tarp/Wanderup	:
05.05.12	19:00 SG Achim/Baden	SV Henstedt-Ulzburg	:
05.05.12	19:00 TS Großburgwedel	VfL Fredenbeck	:
05.05.12	19:00 HSV Insel Usedom	Stralsunder HV	:
05.05.12	19:30 SC Magdeburg II	HSV Hannover	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	27/30	22	1	4	824:695	129	45:9
2	SV Henstedt-Ulzburg	27/30	21	2	4	913:746	167	44:10
3	HSG Tarp/Wanderup	27/30	19	3	5	959:852	107	41:13
4	TSV Altenholz	27/30	17	3	7	813:722	91	37:17
5	HSV Hannover	27/30	16	1	10	808:770	38	33:21
6	Füchse Berlin II	27/30	13	4	10	793:778	15	30:24
7	TS Großburgwedel	27/30	13	3	11	744:736	8	29:25
8	SC Magdeburg II	27/30	13	1	13	775:770	5	27:27
9	Oranienburger HC	27/30	11	3	13	773:811	-38	25:29
10	Stralsunder HV	27/30	11	2	14	710:732	-22	24:30
11	HSV Insel Usedom	27/30	11	1	15	752:819	-67	23:31
12	VfL Fredenbeck	27/30	11	1	15	802:824	-22	23:31
13	SV Beckdorf	27/30	8	5	14	831:900	-69	21:33
14	DHK Flensburg	27/30	6	1	20	776:859	-83	13:41
15	SG Achim/Baden	27/30	5	2	20	708:821	-113	12:42
16	SV 63 Brandenburg-West	27/30	2	1	24	697:843	-146	5:49

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	40:27	29:29	38:32	40:36	33:29	36:34	41:32	40:28	31:34	38:26	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	23:25	36:29	38:29	35:29	28:33	24:23	32:23	33:26	29:27	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	32:29	30:27	24:26	39:32	27:31	26:32	25:25	26:31	28:22	36:31	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	23:25	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	29:24	32:25	26:34	27:26	23:23	31:28	27:24	24:27	33:28	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	29:18	34:24	36:34	29:41	22:22	21:24	33:31	37:28	21:26	28:25	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	24:35	36:39	35:32	27:31	36:35	x	27:31	31:32	12.05.	17:30	34:31	28:29	32:24	39:29	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	27:34	30:24	38:30	19.05.	x	34:36	26:25	30:30	36:21	27:24	26:20	30:27	24:26	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	28:35	24:32	31:27	31:32	33:33	33:28	x	27:31	30:43	12.05.	39:38	32:32	40:39	32:37	35:32	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	36:33	31:33	22:29	05.05.	24:25	32:29	28:25	19.05.	x	26:25	25:25	22:27	24:23	34:32	24:23	29:22	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	39:32	24:29	45:32	31:22	37:22	34:26	34:29	31:28	36:24	x	40:30	26:26	12.05.	33:31	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	24:33	33:29	26:32	30:25	27:29	05.05.	29:26	29:26	38:31	19.05.	x	33:26	28:22	30:26	22:25	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	27:26	39:29	23:16	33:27	29:28	34:29	42:31	36:16	28:22	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	33:35	25:32	29:30	25:24	26:24	29:32	29:40	05.05.	25:29	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	18:33	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	30:44	29:35	31:30	22:28	29:22	27:30	26:21	28:28	40:33	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	32:24	36:24	32:25	24:23	30:30	37:27	28:35	33:24	30:24	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	22:29	23:32	29:26	32:32	26:31	24:25	25:31	35:28	05.05.	18:34	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum letzten Heimspiel gegen den TSV Altenholz am 19.05.2012 um 19:00 Uhr!

+++ keine Spiele +++ keine Spiele +++

Handball im TV - live

06.05.2012	15:55	sport1	DHB-Pokal • Männer	live
12.05.2012	18:30	sport1	Frisch Auf Göppingen - TBV Lemgo	live
13.05.2012	13:10	sport1	HSV Hamburg - THW Kiel	live
13.05.2012	18:15	sport1	Füchse Berlin - TV Großwallstadt	live
16.05.2012	19:15	sport1	THW Kiel - HSG Wetzlar	
16.05.2012	20:45	sport1	Rhein-Neckar Löwen - SG Flensburg-Handewitt	

Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Niederlage im Spitzenspiel

Andreas Wendland

Unsere Zweite konnte am 28.04. das Spitzenspiel beim Tabellenvierten PHC Wittenberge nicht gewinnen. Auch auf Grund der dünnen Spielerdecke (Verletzungen + arbeitsbedingte Absagen) wurde das Spiel mit 30:23 verloren. Die erste Halbzeit gestaltete die Zweite erfolgreich, war die bessere Mannschaft und ging mit einer Führung von 12:10 in die Pause. In der zweiten Halbzeit machten sich dann die lange Saison und die fehlenden Wechselmöglichkeiten bemerkbar. Der Gegner konnte in diesem schnellen, kräfteaufreibendem Spiel munter durchwechseln. Außerdem kippten nun die bis dahin guten Schiedsrichter endgültig zu Gunsten der Gastgeber und verhängten ständig 2 Minutenstrafen gegen unsere Mannschaft. Sicherlich waren die Zeitstrafen berechtigt, aber wurden sie nur auf einer Seite ausgesprochen. So spielte man 14 Minuten der zweiten Halbzeit in Unterzahl. In den letzten 10 Spielminuten



ging es nur noch darum, nicht mit mehr als 7 Toren zu verlieren, da das Hinspiel mit 8 Toren Unterschied gewonnen wurde. Dies gelang am Ende. Somit liegt die Zweite im direkten Vergleich vor Wittenberge und hat bei einem Heimsieg im letzten Punktspiel gegen Altlandsberg den dritten Tabellenplatz sicher. Besonderes Lob erhielten in diesem Spiel Franz und Nhantumbo, die jeweils 9 Treffern erzielten. Sollte Oranienburg sein Auswärtsspiel am 05.Mai nicht gewinnen, ist Tabellenplatz 2 und eine eventuelle Aufstiegsrelegation auch noch möglich. Beide Mannschaften trennt nur ein Punkt. Oranienburg hatte im letzten Spiel schon Nerven gezeigt und zu Hause nur unentschieden gespielt. Das letzte Spiel bestritt unsere Zweite heute um 16:00 Uhr in der Dreifelderhalle am Wiesenweg.



Handball macht Spaß. Erfolg auch. Wir fördern beides gern.



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.



hintere Reihe von links:

Stefanie Glomm, Julia Rettschlag, Anika Fängler, Ulrike Kuhlmeiy, Madlen Fontaine, Cindy Schwirz, Christin Wendland, Anja Ulbricht, Katharina Dörner, Juliane Wille

vordere Reihe von links:

Katja Henschel, Julia Hamann, Karoline Uhlmann, Alien Loskarn, Anja Horn, Silke Kuhlmeiy, Ines Kuhlmeiy

Axel Krause

Was bedeutet denn FSJ?

Das FSJ im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das die Bereitschaft junger Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung fördern möchte. Das FSJ im Sport vermittelt uns dabei Einblicke in ein spannendes Einsatzfeld, in dem die Teilnehmer sowohl erste berufliche Erfahrungen sammeln, als auch sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden können. Derzeit absolvieren in Deutschland schon über 1000 junge Menschen ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Sport.

Das FSJ beginnt in der Regel am 1. September eines jeden Jahres. Es dauert mindestens 6 und maximal 18 Monate. Da ich erst im Dezember eingestiegen bin, läuft mein Vertrag 6 Monate und geht bis Ende Mai 2012. Es ist für mich eine optimale Vorbereitung auf meine Ausbildung und für meine weitere sportliche Laufbahn.

Du sprichst von optimaler Vorbereitung. Was beinhaltet denn das FSJ?

Die Tätigkeiten im FSJ variieren je nach Angebot und Kooperationspartner der Einsatzstelle. Aber alle haben mit der sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu tun. Als Einsatzstellen im Sport kommen beispielsweise Vereine wie der SV 63 Brandenburg/West in Frage, die regelmäßig Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisieren und sonstige Betreuungsdienste für diese Zielgruppe



anbieten. Aber auch andere Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde oder Sport-Bildungsstätten bieten diese Möglichkeiten. Alle im FSJ werden für ihre Tätigkeit ausgebildet und machen in dem Jahr auch eine Übungsleiterlizenz C für den Breitensport. Auch ich habe diese Lizenz erworben. Denn ich würde später auch weiterhin gerne als Übungsleiter tätig sein. Egal wohin mich mein beruflicher und sportlicher Weg noch führen wird!

Welche Aufgaben hast du hier beim SV 63?

Ich unterstützte den Hallenwart Horst Lubitz bei allen Arbeiten die im Zusammenhang mit dem Hallenumbau so angefallen sind. Im sportlichen Bereich betreue ich mit Herrn Grandke die Schul-AG in der Busch-Schule und unterstütze Gunter Mart und Michael Rektenwald in der E-Jugend. Meine Aufgabe sehe ich darin, die talentierten Minis aus

den Schul-AG an den Verein heranzuführen und sie in der E-Jugend zu integrieren. Das ist sozusagen gelebte Kooperation Schule-Verein!

Wer finanziert Deine Tätigkeit hier oder ist es rein ehrenamtlich?

Nein, ähnlich wie beim Zivildienst erhalten wir natürlich eine Aufwandsvergütung.

Die setzt sich aus Mitteln der Landessportjugend und Umlagen des Vereins zusammen. Die Landessportjugend übernimmt als FSJ-Träger die Kosten für die Sozialversicherung, d.h., Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherungsbeiträge werden abgeführt und schließt für uns auch eine Haftpflichtversicherung ab.



Lukas, Du bist ja auch ein Leistungsträger unserer ersten Männermannschaft, konntest Du denn aus dem FSJ dafür auch etwas mitnehmen?

Sicher, ich sehe jetzt viele Dinge viel intensiver und mit anderen Augen, denn ich weiß, wie viel Arbeit hier im Verein hinter den Kulissen geleistet wird, damit wir Handball spielen können. Auch achte ich jetzt viel mehr als zuvor auf Ordnung und Sauberkeit hier in der Halle und in den Kabinen.

Du hattest Dich ja in Fredenbeck verletzt, wie schlimm ist es denn und werden wir Dich heute sehen?

Ich denke schon, aber das endgültige OK gibt es erst nach dem Aufwärmen. Aber die Schwellung im Knie müsste dann wieder soweit abgeklungen sein, dass einem Einsatz im vorletzten Heimspiel der Saison nichts im Wege stehen dürfte. Schließlich wollen wir heute den 3.Saisonsieg einfahren.

Danke für das Gespräch und ich wünsche Dir noch viel Spaß und Erfolg bei Deiner Tätigkeit im Verein und für Deine weitere sportliche Laufbahn.

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

... mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

SEIT 1987

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Sponsor des Spieles

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Axel Krause

Als 1994 die Apothekerin Susanne Neves die Mohren- Apotheke gründete, befand sich der Unternehmensstandort noch im Bürohaus in der Berner Straße. Damals beschäftigte sie dort fünf Mitarbeiter. Nach dem am Standort in der Berner Straße ein Mieter nach dem anderen wegzog, unter anderem auch mehrere Arztpraxen, suchte Frau Neves einen neuen Standort für Ihre Apotheke. Im EKZ- Görden wurde sie fündig und bezog im September letzten Jahres die neuen Räumlichkeiten im Veilichenweg 2. Am neuen Standort beschäftigt Sie zurzeit 9 Mitarbeiter und 1 Azubi. Hier werden dem Kunden neben dem bewährten Service rund ums Arzneimittel, unter anderem ein kostenloser Lieferservice, das Anmessen von Kompressionsstrümpfen, der Verleih von Milchpumpen und Babywaagen, sowie die Bestimmung und Messung von Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck angeboten. Wer sich gerne einmal selbst von diesem Gesundheitsservice überzeugen möchte, hat von Montags bis Freitags zwischen 8 und 18 Uhr sowie samstags zwischen 8 und



12 Uhr jederzeit Gelegenheit dazu. Der Kontakt zum SV 63 kam über Ihren langjährigen Kunden Wolfgang Sockel zustande. Selbst hat Frau Neves zum Handball keine Beziehung, da Sie früher als Turnerin aktiv war. Ihre beiden Kinder im Alter von 8 und 11 Jahren spielen Fußball und üben sich in Akrobatik. Aber durch Ihre Kinder weiß sie, wie wichtig die Förderung des Sportes gerade bei Kindern und Jugendlichen ist. Eines verrät uns aber Frau Neves zum Abschluss unseres Gespräches noch: Der Name Mohren-Apotheke stammt nicht vom Mohr im Logo ab, sondern ist Ihr Mädchennahme.

So, nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute, wieder mit etwas zählbaren die Platte verlässt! Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der Mohren- Apotheke mit nach Hause nehmen. Viel Glück!



Vereinssplitter / Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Aufgrund des zeitgleichen Spiels unserer West-Frauen, konnten vor zwei Wochen nicht alle 63er-Fans Zeuge des zweiten Saison Erfolgs der Höhne- Truppe werden. Gegen den Stralsunder HV boten die Brandenburger über 60 Minuten eine konzentrierte Leistung und siegten verdient mit 25:24 Toren. Vergangene Woche wurde den West-Akteuren die Schlussphase beim VfL Fredenbeck zum

Verhängnis. Bis zur 51. Minute waren die Havelstädter auf Schlagnähe (23:25). Dann machte sich der Ausfall der beiden Rückraumakteure, Patrick Fähling und Lukas Krug, bemerkbar. Bis zur 60. Minute zogen die VfLer auf 31:23 davon. Am Ende traten die Brandenburger mit einer 24:32-Niederlage die viereinhalbstündige Rückfahrt an.



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den Oranienburger HC wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Radsport Bertz - durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner: Joachim Wittenberg, Torsten Lange, Ingo Gaudes.

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Saisonrückblick - männlicher Nachwuchs

Männliche B-Jugend- Brandenburgliga Jugend wird Vize – Landesmeister!

Carsten Wolter

Nach der guten Hinrunde konnte die männliche Jugend- B sich mannschaftlich und spielerisch noch etwas steigern. Agieren in der Abwehr war durch bessere Absprachen geschlossener und im Angriff übernahm Tom Mandler immer mehr Verantwortung, um das Spiel zu führen. Durch den konstanten Einsatz der männlichen Jugend- C-Spieler war der Spielbetrieb abgesichert und konnte der sehr gute 2. Platz in der Brandenburgliga erreicht werden.



Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. VfL Potsdam II	22	18	1	3	726 : 539	187	37 : 7
2	SV 63 Brandenburg-West	22	16	2	4	740 : 640	100	34 : 10
3	LHC Cottbus II	22	16	2	4	654 : 554	100	34 : 10
4	HSV Wildau	21	14	0	7	617 : 520	97	28 : 14
5	HC Bad Liebenwerda	21	14	0	7	578 : 556	22	28 : 14
6	HC Spreewald	22	14	0	8	552 : 519	33	28 : 16
7	1.SV Eberswalde	22	13	0	9	594 : 536	58	26 : 18
8	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	21	6	0	15	483 : 545	-62	12 : 30
9	Grünheider SV	22	5	1	16	548 : 630	-82	11 : 33
10	SSV Falkensee	22	4	1	17	539 : 671	-132	9 : 35
11	MTV 1860 Altlandsberg	22	4	0	18	452 : 636	-184	8 : 36
12	HC Neuruppin	21	2	1	18	461 : 598	-137	5 : 37

Männliche C-Jugend - Oberliga Jugend wird Vize – Landesmeister!

Peter Höhne

Unter dem Trainergespann Andy Witowski und Peter Höhne belegte die C-Jugend hinter dem Sportgymnasium des LHC Cottbus souverän den Vize-Landesmeistertitel. Beindruckend neben diesem Titel ist, dass die SV 63er die „Eliteschule des Sports“ den VfL Potsdam auf den dritten Platz verwiesen. Mit zwei klaren Siegen gegen die ausgewählten Sportschüler der Landeshauptstadt wurde die Zielstellung – Medaillenplatz - übererfüllt. Eine lange Saison mit Unterstützung der Eltern, sowie der Hilfe von Danny Alpers und Florian Franz, die ihr freiwilliges soziales Jahr im Verein absolvierten, geht erfolgreich zu Ende. Neun Auswahlkader auf Landes- und Kreisebene lassen auch für die Zukunft nach erfolgreichem Anschluss im Erwachsenenbereich hoffen.



Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	LHC Cottbus	22	22	0	0	810 : 423	387	44 : 0
2	SV 63 Brandenburg-West	22	19	0	3	772 : 568	204	38 : 6
3	1. VfL Potsdam	22	17	1	4	580 : 507	73	35 : 9
4	1.SV Eberswalde	22	15	0	7	622 : 537	85	30 : 14
5	HC Neuruppin	22	13	0	9	636 : 603	33	26 : 18
6	SSV Falkensee	22	12	1	9	580 : 575	5	25 : 19
7	Oranienburger HC	21	7	0	14	528 : 585	-57	14 : 28
8	HSV Wildau	21	7	0	14	475 : 532	-57	14 : 28
9	SV Lok Rangsdorf	22	7	0	15	489 : 597	-108	14 : 30
10	HC Bad Liebenwerda	21	5	1	15	525 : 605	-80	11 : 31
11	LHC Cottbus II	22	3	0	19	504 : 725	-221	6 : 38
12	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	21	1	1	19	370 : 634	-264	3 : 39

Aktuelle Tabelle

Saisonrückblick - männlicher Nachwuchs

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Sven Schößler

In der abgelaufenen Saison erreichten wir den 5. Platz. Unsere Zielstellung, den 3. Platz zu erreichen, haben wir somit leider verfehlt. Gründe hierfür sind, dass unsere beste sportliche Leistung in den Wettkämpfen nicht immer konstant genug abgerufen werden konnte. Bei der sportlichen Entwicklung der einzelnen Spieler sind teilweise große Fortschritte zu erkennen. Besonders hervorzuheben sind Max



Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. VfL Potsdam	14	13	0	1	441 : 227	214	26 : 2
2	SSV Falkensee	14	12	1	1	412 : 196	216	25 : 3
3	Ludwigsfelder HC	14	10	0	4	365 : 287	78	20 : 8
4	HSV Wildau	14	8	1	5	371 : 265	106	17 : 11
5	SV 63 Brandenburg-West	14	5	0	9	304 : 334	-30	10 : 18
6	Märkischer BSV Belzig	14	5	0	9	262 : 302	-40	10 : 18
7	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	14	1	1	12	182 : 432	-250	3 : 25
8	SSV Falkensee II	14	0	1	13	164 : 458	-294	1 : 27

Schößler (92 Tore) und Stefan Thum (91 Tore) die sicherlich auch in der kommenden C-Jugend schon eine tragende Rolle übernehmen könnten.

Abschlusstabelle

Männliche E-Jugend - Kreisliga

Gunter Mart

Aktuelle Tabelle - 1. Mannschaft

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SSV Falkensee	12	12	0	0	347 : 91	256	24 : 0
2	1. VfL Potsdam	12	11	0	1	274 : 144	130	22 : 2
3	SV 63 Brandenburg-West	14	7	2	5	196 : 189	7	16 : 12
4	HSV Wildau	12	6	3	3	222 : 161	61	15 : 9
5	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	12	6	1	5	176 : 142	34	13 : 11
6	Ludwigsfelder HC	14	4	2	8	135 : 209	-74	10 : 18
7	Märkischer BSV Belzig	14	2	0	12	103 : 277	-174	4 : 24
8	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	14	0	0	14	79 : 319	-240	0 : 28



Mit 27 Kindern haben wir den Trainingsbetrieb aufgenommen. Die Kinder, zwischen 2001 und 2004 geboren, hatten die unterschiedlichsten Voraussetzungen. Alle Kinder haben entsprechend ihrer Fähigkeiten Fortschritte gemacht. Die E-II konnte Wettkampferfahrung sammeln, hier spielten reine Anfänger, so dass eine Platzierung keine Rolle spielte. Die E-I hat große Entwicklungsschritte gemacht. So steht derzeit der dritte Platz in der Tabelle. Eine hohe Trainingsbeteiligung und die große Unterstützung der Eltern haben dies ermöglicht. Weiter so. Danke hierfür sagen eure Trainer Gunter und Michael.

Saisonrückblick - weiblicher Nachwuchs

Weibliche A-Jugend – Brandenburgliga Jugend wird Landesmeister und Pokalsieger!

Sabine Roloff

- Zielstellung der weiblichen A-Jugend war der 2. Platz in der Oberliga; diesen Traum übererfüllten sie mit dem Landesmeistertitel 2012

- die Vorbereitung verlief optimal, beide Vorbereitungsturniere für die kommende Saison wurden souverän gewonnen;
- da die Spielsaison für die weibliche A-Jugend früh beendet war, spielten sie in einer Hin- und Rückrunde um den „Jugendpokal 2012“; es waren alle Mannschaften vertreten, außer der HSG Schlaubetal.
- da die Spiele im direkten Vergleich gewertet wurden, gewannen sie dann auch noch den Jugendpokal;
- Trainerin Sabine Roloff war mit der gesamten Leistung ihrer Mannschaft sehr zu frieden ;
- in den letzten 2 Jahren machten sie im technischen und taktischen Bereich sehr große Fortschritte und belohnten sich dafür.

- wenn alles klappt, sind wir in der kommenden Handballsaison mit 2 Frauenmannschaften vertreten;
- die 2. Frauenmannschaft würde in der Kreisliga spielen und versuchen, in der Landesliga aufzusteigen,

sie werden vom Trainergespann Sabine Roloff und Jens Bermig trainiert; Die weibliche A-Jugend möchte sich bei ihren Sponsoren und Eltern recht herzlich bedanken, die unsere Mannschaft tatkräftig unterstützten.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-W	10	9	0	1	233 : 165	68	18 : 2
2	VfB Doberlug-Kirchhain	10	9	0	1	272 : 189	83	18 : 2
3	Grünheider SV	10	5	0	5	151 : 170	-19	10 : 10
4	SSV PCK 90 Schwedt	10	5	0	5	176 : 193	-17	10 : 10
5	HSV Falkensee	10	1	1	8	171 : 222	-51	3 : 17
6	HSG Schlaubetal	10	0	1	9	129 : 193	-64	1 : 19

Abschlusstabelle

Weibliche C-Jugend - Kreisliga Jugend wird Vize – Landesmeister!

Florian Franz

Die Mädels konnten einen enormen Leistungsschub in dieser Saison nachweisen und beendeten die Kreismeisterschaft mit einem verdienten 2. Platz.

Bis auf Niederlagen gegen den diesjährigen Meister aus Wildau, konnten alle anderen Mannschaften besiegt werden und dies auch teilweise sehr deutlich.

Durch den Rücktritt von Simone Wendt übernahmen Ulrike Kuhlmeiy und Florian Franz die Mädels. Durch ständige und konstante Unterstützung von Ingo Gaudes, der es etwas ruhiger angehen ließ, wurde aus den Mädels eine schlagkräftige Mannschaft geformt.

Unterstützt wurden die 10 Spielerinnen von D-Jugendlichen, welche die Mannschaft nicht nur auffüllten, sondern auch sichtlich verstärkten.

In der nächsten Saison wird es auch eine weibliche B-Jugend geben, die weiterhin durch jüngere Spielerinnen verstärkt und ergänzt wird.

Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Wildau	12	11	0	1	347 : 185	162	22 : 2
2	SV 63 Brandenburg-West	12	10	0	2	282 : 201	81	20 : 4
3	Märkischer BSV Belzig	12	8	0	4	349 : 242	107	16 : 8
4	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	12	7	0	5	295 : 227	68	14 : 10
5	SV Lok Rangsdorf	12	3	0	9	244 : 300	-56	6 : 18
6	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf II	12	3	0	9	223 : 279	-56	6 : 18
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	12	0	0	12	70 : 376	-306	0 : 24



Saisonrückblick - weiblicher Nachwuchs

Weibliche D-Jugend - Kreisliga

Marcel Wiesner

Erstmals konnten wir in diesem Jahr mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Die 2. Mannschaft in der Staffel B zeigte eine solide Saison. Gegen die Staffelfavoriten aus Ahrensdorf und Rangsdorf, sowie die 2. Vertretung aus Falkensee, hatte sie erwartungsgemäß das Nachsehen. Dafür konnte sie sich sowohl gegen Wünsdorf als auch Luckenwalde – die Mannschaft wurde im Laufe der Saison zurückgezogen – durchsetzen und belegte am Ende Platz 4. Die Erste belegte mit 26:6 Punkten hinter dem HSV Falkensee (28:4) Platz 2 in der A-Staffel und qualifizierte sich so für die Kreismeisterschaft. Die beiden Siege gegen Falkensee in der Punktspielrunde zeigten, dass die Mannschaft sich auf einem guten Weg befindet. Bei der Endrunde mussten sich die Mädchen nur Falkensee geschlagen geben und konnten sowohl gegen Rangsdorf als auch gegen Ahrensdorf deutlich gewinnen und sich somit die Vizemeisterschaft sichern. Dadurch qualifizierte sich die Mannschaft zudem für die Landesmeisterschaft am 2. oder 3. Juni in Schwedt!

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Falkensee	3	3	0	0	61:29	42	6:0
2	SV 63 Brandenburg-West	3	2	0	1	49:42	7	4:2
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	3	1	0	2	30:36	-6	2:4
4	SV Lok Rangsdorf	3	0	0	3	24:56	-32	0:6

Abschlusstabelle - Kreismeisterschaft



Weibliche E-Jugend - Kreisliga

Silke Kuhlmeiy

Die weibliche E Jugend startete auch in der vergangenen Saison mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb der Kreisliga Potsdam Mittelmark. Die erste Mannschaft - in der Mehrzahl aus dem alten Jahrgang bestehend - konnte dabei am Saisonende auf einen Medaillenplatz stolz sein: Hinter der ungeschlagenen Mannschaft aus Falkensee und den Mädchen aus Rangsdorf belegten sie einen 3. Platz. Damit hat sich die Mannschaft zur Landesbestenermittlung am 09.06. in Frankfurt qualifiziert. Die jüngere, zweite Mannschaft, belegte am Ende in der eingleisigen Liga mit 5 gewonnenen Spielen einen erfreulichen 7. Platz.

Abschlusstabelle

Die restlichen Wochen bis zur Sommerpause nutzen die Mädchen noch zur Teilnahme an einigen Turnieren, bevor dann 12 Mädchen im Sommer in die D Jugend wechseln. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Minis bestehen jetzt schon für die nächste Saison zwei spielfähige neue E Jugendmannschaften.

Pl.	Mannschaft	Sp.	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Falkensee	16	16	0	0	534 : 55	479	32 : 0
2	SV Lok Rangsdorf	16	14	0	2	335 : 106	229	28 : 4
3	SV 63 Brandenburg-West I	16	12	0	4	296 : 121	175	24 : 8
4	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	16	9	1	6	230 : 202	28	19 : 13
5	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	16	8	1	7	137 : 131	6	17 : 15
6	HSC Potsdam	16	5	0	11	118 : 234	-116	10 : 22
7	SV 63 Brandenburg-West II	16	5	0	11	94 : 323	-229	10 : 22
8	MTV Wünsdorf	16	2	0	14	78 : 284	-206	4 : 28
9	HSV Wildau	16	0	0	16	49 : 415	-366	0 : 32



Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 16: Die Strafen - Teil 1

Verwarnung

16:1 ... ist die angemessene Strafe bei:

- Regelwidrigkeiten, die progressiv zu bestrafen sind
- Unsportlichem Verhalten, das progressiv zu bestrafen ist;

Kommentar:

Ein Spieler sollte nicht mehr als eine Verwarnung und eine Mannschaft insgesamt nicht mehr als drei Verwarnungen erhalten; die folgende Strafe muss mindestens eine Hinausstellung sein.

Ein bereits hinausgestellter Spieler sollte nicht mehr verwarnet werden.

Gegen die Offiziellen einer Mannschaft sollte insgesamt nur eine Verwarnung ausgesprochen werden.

16:2 Die Verwarnung ist dem fehlbaren Spieler oder Offiziellen und dem Zeitnehmer/Sekretär vom Schiedsrichter durch Hochhalten der Gelben Karte anzuzeigen

Hinausstellung

16:3 Eine Hinausstellung ist die angemessene Strafe:

- bei Wechselfehlern oder bei Betreten der Spielfläche durch einen zusätzlichen Spieler oder wenn ein Spieler vom Auswechselraum aus in das Spiel eingreift;
- bei Vergehen für den Fall, dass der Spieler und/oder die Mannschaft bereits die maximale Anzahl an Verwarnungen erhalten haben;
- als Folge einer Disqualifikation eines Spielers oder eines Mannschaftsoffiziellen;
- bei unsportlichem Verhalten eines Spielers vor Wiederaufnahme des Spiels nachdem er gerade hinausgestellt wurde.

Kommentar:

Gegen die Mannschaftsoffiziellen einer Mannschaft darf höchstens einmal auf Hinausstellung erkannt werden.

Wenn gegen einen Mannschaftsoffiziellen eine Hinausstellung ausgesprochen wurde, ist es diesem erlaubt, im Auswechselraum zu verbleiben und seine Funktion weiter wahrzunehmen. Seine Mannschaft wird jedoch auf der Spielfläche für 2 Minuten um einen Spieler reduziert.

16:4 Die Hinausstellung ist dem fehlbaren Spieler oder Mannschaftsoffiziellen sowie dem Zeitnehmer/Sekretär nach Time-out durch das vorgeschriebene Handzeichen, Hochhalten des gestreckten Armes mit zwei erhobenen Fingern, deutlich anzuzeigen.

16:5 Eine Hinausstellung erfolgt immer für eine Spielzeit von 2 Minuten. Die dritte Hinausstellung

desselben Spielers ist immer auch mit einer Disqualifikation verbunden.

Während der Hinausstellungszeit darf der hinausgestellte Spieler weder selbst im Spiel mitwirken, noch von einem seiner Mitspieler ersetzt werden.

Die Hinausstellungszeit beginnt mit der Wiederaufnahme des Spiels durch Pfiff.

Ist die Hinausstellungszeit eines Spielers bis Ende der 1. Halbzeit nicht beendet, läuft sie vom Beginn der zweiten Halbzeit an weiter. Das gleiche gilt zwischen regulärer Spielzeit und Spielverlängerung sowie während Spielverlängerungen. Sofern nach Ablauf der Verlängerung eine Hinausstellung noch nicht abgelaufen ist, darf dieser Spieler an einem 7-m-Werfen nicht teilnehmen.

Disqualifikation

16:6 ... ist die angemessene Strafe bei:

- grob unsportlichem Verhalten und besonders grob unsportlichem Verhalten durch einen Spieler oder Mannschaftsoffiziellen auf der Spielfläche oder außerhalb;
- unsportlichem Verhalten eines der Mannschaftsoffiziellen, nachdem Mannschaftsoffizielle der gleichen Mannschaft zuvor schon eine Verwarnung und eine Hinausstellung erhalten haben;
- einer dritten Hinausstellung desselben Spielers
- bedeutendem oder wiederholt unsportlichem Verhalten während des 7-m-Werfens

16:7 Die Disqualifikation ist dem fehlbaren Spieler oder Offiziellen sowie dem Zeitnehmer/Sekretär vom Schiedsrichter nach Time-out durch Hochhalten der Roten Karte deutlich anzuzeigen

16:8 Die Disqualifikation eines Spielers oder eines Mannschaftsoffiziellen gilt immer für den Rest der Spielzeit. Der Spieler oder Offizielle muss die Spielfläche und den Auswechselraum sofort verlassen. Danach darf der Spieler oder Offizielle in keiner Form Kontakt zur Mannschaft haben.

Die Disqualifikation eines Spielers oder Mannschaftsoffiziellen während der Spielzeit, auf oder außerhalb der Spielfläche, ist immer mit einer Hinausstellung für die Mannschaft verbunden. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Spieler der Mannschaft auf der Spielfläche um einen Spieler reduziert wird. Eine Disqualifikation verringert die Zahl der Spieler oder Offiziellen, die der Mannschaft zur Verfügung stehen. Es ist der Mannschaft jedoch erlaubt, die Zahl der Spieler auf der Spielfläche nach Ablauf der Hinausstellung wieder zu ergänzen.

Bei Disqualifikationen mit Bericht sind die Mannschaftsverantwortlichen unmittelbar nach der Entscheidung zu informieren.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

 **StWB**
Lust auf hier

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.



Krombacher

26 Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de



5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren



WBG[®]
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

27 Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

BESTÄTTER
Brandenburg

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**